

---

**P R O T O K O L L**  
**über die Sitzung des Ausschusses für Planung, Umwelt und  
Klimaschutz des Landkreises Cloppenburg am Donnerstag, dem  
14.09.2023, 17:00 Uhr, im Sitzungssaal 1 des Kreishauses in  
Cloppenburg**

**Anwesend**

Vorsitzende/r

1. Kreistagsabgeordneter Gregor Middendorf

stellvertretende/r Vorsitzende/r

2. Kreistagsabgeordneter Josef Osterkamp

Mitglieder

3. Kreistagsabgeordneter Jan Block  
4. Kreistagsabgeordneter Tobias Bohmann Vertretung für Herrn  
Rainer Kroner  
5. Kreistagsabgeordneter Hannes Coners  
6. Kreistagsabgeordneter Herbert Holthaus  
7. Kreistagsabgeordneter Dirk Koopmann Vertretung für Frau Chris-  
ta Preuth-Stuke  
8. Kreistagsabgeordneter Dennis Löschen  
9. Kreistagsabgeordneter Sergei Meier  
10. Kreistagsabgeordnete Ursula Niemeyer  
11. Kreistagsabgeordneter Martin Roter  
12. Kreistagsabgeordneter Wilfried Thunert  
13. Kreistagsabgeordneter Dirk Vaske

Grundmandat

14. Kreistagsabgeordneter Sven Sager

Verwaltung

15. Kreisrat Ansgar Meyer  
16. Kreisrätin Anne Tapken  
17. Kreisverwaltungsoberrat Norbert Meiners  
18. Kreisbaudirektor Roland Ribinski  
19. Kreisverwaltungsrat Daniel Plate

Protokollführer/in

20. Kreisamtmann Daniel Rolwers

Es fehlte/n:

21. Kreistagsabgeordneter Yilmaz Mutlu  
22. Kreistagsabgeordneter Henning Stoffers  
23. Vertreterin des Beirates für Men-  
schen mit Behinderungen Renate Wingbermühle-Rißmann



**Tagesordnung:**

- 1 . Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 . Feststellung der Tagesordnung
- 3 . Einwohnerfragestunde
- 4 . Genehmigung des Protokolls
- 5 . Neuaufstellung RROP – Sachstandsbericht zur Ausweisung von Vorranggebieten für Windenergienutzung V-PLA/23/381
- 6 . Nitratmonitoring im Landkreis Cloppenburg; Vorstellung des Jahresberichtes 2022/2023 V-PLA/23/379
- 7 . 22. Kreiswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" V-PLA/23/384
- 8 . Satzung des Landkreises Cloppenburg über die Gewährung von Entschädigungen an im Bereich des Feuerschutzes tätige Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtliche Funktionsträger vom 19. Dezember 2017 - Neufassung V-PLA/23/383
- 9 . Klimaschutzkonzept des Landkreises Cloppenburg V-PLA/23/378
- 10 . Antrag der Fraktion GRÜNE - Förderung von Balkonkraftwerken V-PLA/23/380
- 11 . Endlagersuche V-PLA/23/385
- 12 . Netzausbau Strom V-PLA/23/386
- 13 . Anregungen und Beschwerden
- 14 . Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht)
- 15 . Mitteilungen



## 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

---

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Middendorf, eröffnete die Sitzung um 17.00 Uhr, begrüßte die Mitglieder des Ausschusses für Planung, Umwelt und Klimaschutz sowie die Vertreter der Kreisverwaltung, der Presse und Zuhörer zur Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

## 2. Feststellung der Tagesordnung

---

Anschließend stellte der Vorsitzende die Tagesordnung fest.

## 3. Einwohnerfragestunde

---

Keine Wortmeldungen.

## 4. Genehmigung des Protokolls

---

Das Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Planung, Umwelt und Klimaschutz vom 01.06.2023 wurde einstimmig, bei 2 Enthaltungen, genehmigt

## 5. Neuaufstellung RROP – Sachstandsbericht zur Ausweisung von Vorranggebieten für Windenergienutzung Vorlage: V-PLA/23/381

---

Kreisrat Meyer stellt die Vorlage **V-PLA/23/381** vor. Die Ausweisung der Vorranggebiete für Windenergienutzung werde ein wesentlicher Bestandteil des RROP. Bereits im letzten Sommer wurde daher eine Potentialanalyse erstellt. Aufgrund einer Änderung der Gesetzeslage sei dieser Themenkomplex nochmals zu überarbeiten gewesen. Die steuernde Wirkung liegt nun nicht mehr bei den Gemeinden, sondern wird voraussichtlich auf die Landkreise als Träger der Regionalplanung übertragen. Somit sind die vorgegebenen Flächenziele auf Raumordnungsebene abzarbeiten. Die vorhandene Datenlage werde nun zügig in die Potentialanalyse eingepflegt. Der Kriterienkatalog aus der Potentialanalyse wurde modifiziert, um das Flächenziel von 2,94% zu erreichen. Heute werde ein Arbeitsstand vorgestellt. Der Beginn des förmlichen Verfahrens sei für 2024 vorgesehen. Die Verteilung der Flächen, sei auf Basis der verschiedenen Strukturen im Kreisgebiet und der zu berücksichtigenden Belange sehr unterschiedlich. Um das gesamtgesellschaftliche Ziel der erneuerbaren Energiewende zu erreichen, habe man versucht einen ausgewogenen Kompromiss zu gestalten.

Herr Sicard stellt den Arbeitsstand anhand der beiliegenden PowerPoint Präsentation vor.

Auf Nachfrage von Kreistagsabgeordneten Koopmann, erklärt Herr Sicard, dass die 526 ha Ersatzflächen nicht in der zeichnerischen Übersicht enthalten seien.

Kreistagsabgeordneter Bohmann erkundigt sich wie lang die Steuerungsmöglichkeiten der Gemeinde noch gegeben seien und wann das Flächenziel als erreicht gelte. Kreisrat Meyer erläutert, dass das Flächenziel als erreicht gelte, wenn die Flächen im RROP ausgewiesen



seien. Eine Bauleitplanung der Städte und Gemeinden sei dafür nicht erforderlich. Bis 02/2024 könnten die Städte und Gemeinden noch Flächennutzungspläne mit Ausschlusswirkung neu in Kraft setzen. Eine Positivplanung zur Ausweisung von Windenergiestandorten sei auch danach weiter möglich.

Kreistagsabgeordnete Niemeyer fragt, ob weiterhin Bürgerwindparks möglich seien. Herr Sicard antwortet, dass das RROP an dieser Stelle keine Vorgaben vorsehe. Es werden die lediglich die Potentialflächen ausgewiesen.

Kreistagsabgeordneter Bohmann erkundigt sich wie lang die kommunalen Planungen mit Ausschlusswirkung noch Bestand hätten. Kreisrat Meyer erklärt, dass mit in Kraft treten des RROP jedoch spätestens 2027 die Planungen mit Ausschlusswirkung ihre Gültigkeit verlieren würden.

Auf Nachfragen vom Kreistagsabgeordneten Coners erläutert Herr Sicard, dass die Potentialflächen zunächst anhand des vorgestellten Kriterienkataloges ermittelt wurden. Im nächsten Schritt wurden diese Flächen einer Einzelfallprüfung mit weiteren flächenverringenden Faktoren unterzogen. Kreisrat Meyer ergänzt, dass diese Ergebnisse den Kommunen vorgestellt wurden. Die Flächen decken sich zu großen Teilen mit den kommunalen Planungen. Dennoch gab es weitere Hinweise zu den Flächen, aber keinen grundlegenden Widerspruch. Kreistagsabgeordneter Coners fragt, ob die ungenutzten Bahntrassen auch Berücksichtigung gefunden haben. Herr Sicard erwiderte, dass alle gewidmeten Bahntrassen in dem Plan berücksichtigt wurden.

Kreistagsabgeordnete Niemeyer bittet um unverbindliche Benennung wie viele Anlagen auf den Potentialflächen entstehen könnten. Herr Sicard vermutet, dass man sich in einer Größenordnung von 200-250 Anlagen insgesamt bewegen könnte. Konkrete Zahlen diesbezüglich liegen nicht vor. Auch das Repowering von Anlagen kann die Zahl noch beeinflussen.

**Sodann nahm der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz die Ausführungen zur Kenntnis.**

**6. Nitratmonitoring im Landkreis Cloppenburg; Vorstellung des Jahresberichtes 2022/2023  
Vorlage: V-PLA/23/379**

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordnete Middendorf, begrüßte Herrn Judith vom Ingenieur- und Sachverständigenbüro Rubach und Partner und bat um Vorstellung des Jahresberichtes.

Kreisverwaltungsoberrat Meiners stellt die Vorlage **V-PLA/23/379** vor. Der Bericht weise weiterhin hohe Nitrat- und Ammoniumbelastungen im Landkreis Cloppenburg aus. Wie die Berichte der Vorjahre, werde auch der nun neu vorgelegte Jahresbericht 2022/2023 an den NLWKN und die Landwirtschaftskammer mit der Bitte übersandt, besonderes Augenmerk auf die Bereiche mit besonders hohen festgestellten Werten zu legen.

Herr Judith erläuterte den Anwesenden, dass im Rahmen des Monitorings das oberflächennahe Grundwasser auf Nährstoffparameter, insbesondere auf Nitrat und Ammonium, untersucht werde, um die Belastung differenzierter darstellen und Änderungen zeitnah erkennen zu können. Auswahlkriterium sei eine möglichst flächenhafte Verteilung mit mindestens einer Messstelle in jeder Gemeinde, wobei die Messstellen grundsätzlich nicht mehr als 25 m un-



ter der Geländeoberkante liegen und sich im unbebauten Außenbereich mit landwirtschaftlichen Nutzflächen im Zuström befinden sollten. Es gebe derzeit ein Raster mit 57 geeigneten Messstellen. Dabei handele es sich sowohl um private Messstellen als auch um Messstellen des OOWV, des NWLKN oder sonstiger Dritter.

Eine Beprobung habe im Herbst 2022 und im Frühjahr 2023 stattgefunden. Insbesondere stünden die Stickstoffparameter und die Nährstoffparameter im Fokus der Untersuchung. Bei 67 % der Messstellen (=38) lägen Ackerflächen im direkten Anstrom.

Herr Judith erläuterte, dass als Grundlage der gesetzliche Grenzwert von 50 mg/l Nitrat und 0,5 mg/l Ammonium angesetzt worden seien. Nach den Regionalberichten zur Grundwassersituation für das Hase - Einzugsgebiet und das Einzugsgebiet von Leda und Jümme habe man in Abstimmung mit dem Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) eine Klasseneinteilung für Nitrat und Ammonium vorgenommen.

Im Vergleich zu den Vorjahren seien keine signifikanten Veränderungen festzustellen. Erkennbar sei, dass in den Niederungsbereichen deutlich niedrigere Nitratbelastungen vorhanden seien, während sich in der Geest, z. B. um Essen, hohe Nitratwerte finden würden.

Insgesamt sei festzuhalten, dass die Nitratwerte weiterhin sehr hoch seien und nun ca. 35% der Messstellen zu hoch belastet seien. Besondere Belastungen seien in den zur Cloppenburg-Geest gehörenden Bereichen im südlichen und südöstlichen Teil des Kreises festgestellt worden.

Bei den Ammoniumwerten ergebe sich eine ähnliche Bilanz. Hier seien etwa 28% der Werte zu hoch. Die erhöhten Werte würden überwiegend im nördlichen Kreisgebiet mit seinen Niederungsbereichen gemessen.

Auf Nachfrage vom Kreistagsabgeordneten Bohmann, ob es weitere Ursachen außerhalb der Landwirtschaft gebe, die diese hohen Messwerte begründen, erklärt Herr Judith, dass andere Quellenhinweise derzeit nicht bekannt seien. Des Weiteren erkundigt sich Kreistagsabgeordneter Bohmann warum zwei Messstellen sowohl eine Nitrat- sowie Ammoniumbelastung aufweisen. Herr Judith erläutert, dass die Messwerte mit den biologischen und geologischen Verhältnissen zusammenhängen und diese für jeden Standort spezifisch sein.

Kreistagsabgeordneter Coners möchte wissen, ob die Werte diffundieren. Herr Judith erläutert, dass viele Faktoren zu berücksichtigen seien. Der Ort der Messung sei nicht automatisch der Ort des Eintrages. Vermutlich habe sich in dem Boden ein „Burnout“ eingestellt. Das bedeutet, die Begleitstoffe, die zum Abbau der Belastung benötigt werden, seien nicht mehr vorhanden und daher funktionieren die Prozesse in den oberflächennahen Bodenschichten nicht mehr und der Abbau erfolge erst in tieferen Bodenschichten.

Kreistagsabgeordneter Coners fragt, ob die besonders hohen Werte und die dargestellte Sonderklasse ein Sonderfall des Landkreis Cloppenburg sei. Herr Judith antwortet, dass im Landkreis Cloppenburg einige hohe Werte ermittelt wurden, es jedoch auch andere Regionen gebe, in denen intensive Landwirtschaft betrieben werde und dort hohe Messwerten festzustellen seien.

Kreisrat Meyer fügt an, dass grundsätzlich die Nitratbelastung im Landkreis Cloppenburg zu hoch sei. Die Verschärfung der Düngeverordnung müsse nun greifen und die Auswirkungen müssten sich nun einstellen. Es bleibt jedoch festzuhalten, dass in tieferen Grundwasserschichten in denen z.B. Trinkwasser gewonnen wird, keine Belastungsprobleme vorherrschen. Das müsse auch so bleiben.

**Sodann nahm der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz die Ausführungen zur Kenntnis.**



---

**7. 22. Kreiswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"**  
**Vorlage: V-PLA/23/384**

---

Der leitende Kreisbaudirektor Ribinski stellt die Vorlage **V-PLA/23/384** vor.

Kreistagsabgeordneter Koopmann spricht sich im Namen der CDU-Fraktion für den Wettbewerb aus. Als Jurymitglied werden Kreistagsabgeordneter Kalvelage und Kreistagsabgeordneter Haak benannt. Als Vertreter werden Kreistagsabgeordnete Niemeyer und Kreistagsabgeordneter Hackstedt benannt.

Kreistagsabgeordneter Bohmann begrüßt im Namen der SPD-Fraktion den Wettbewerb. Der Vertreter für die Jury werde noch bekannt gegeben.

**Beschlussvorschlag:**

**Sodann beschloss der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz einstimmig dem Kreistag folgende Beschlussfassung zu vorschlagen:**

**Der Durchführung des Wettbewerbes entsprechend der anliegenden Ausschreibung wird zugestimmt. Der Anzahl der Kreistagsabgeordneten in den Kommissionen wird entsprechend der Aufstellung zugestimmt. Die Namen der Personen werden der Kreisverwaltung mitgeteilt.**

---

**8. Satzung des Landkreises Cloppenburg über die Gewährung von Entschädigungen an im Bereich des Feuerschutzes tätige Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtliche Funktionsträger vom 19. Dezember 2017 - Neufassung**  
**Vorlage: V-PLA/23/383**

---

Kreisverwaltungsrat Plate erläutert die Vorlage **V-PLA/23/383**.

Kreistagsabgeordneter Vaske spricht im Namen der CDU-Fraktion den Freiwilligen Feuerwehren seinen Dank für die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden aus. Man könne den Einsatz der Wehren gar nicht genug wertschätzen. Die CDU-Fraktion begrüßt, dass der Satzungsentwurf mit den Freiwilligen Feuerwehren abgestimmt ist und werde diesem Beschluss zustimmen.

Kreistagsabgeordneter Bohmann bedankt sich im Namen der SPD-Fraktion bei den Feuerwehren.

Kreistagsabgeordneter Coners erklärt im Namen der Grünen-Fraktion, dass es ein klares Signal sei dem Beschluss zuzustimmen. Es gelte die Feuerwehren weiter zu stärken.

**Beschlussvorschlag:**

**Sodann beschloss der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz einstimmig dem Kreistag folgende Beschlussfassung zu vorschlagen:**

**Der Kreistag beschließt die Neufassung der Satzung des Landkreises Cloppenburg über die Gewährung von Entschädigungen an im Bereich des Feuer- und Katastrophenschutzes tätige Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtliche Funktionsträger entsprechend der Anlage 2.**



---

## 9. Klimaschutzkonzept des Landkreises Cloppenburg Vorlage: V-PLA/23/378

---

Kreisrat Meyer erläutert die Vorlage **V-PLA/23/378**.

Kreistagsabgeordneter Coners lobt die gelungene Darstellung der Klimaschutzmaßnahmen im Internet und erkundigt sich, inwiefern die geplante Maßnahme unter Punkt 1ZE den Sanierungsfahrplänen entspräche. Kreisrat Meyer erklärt, dass die Sanierungsfahrpläne als Basis für die Vorschläge zugrunde gelegt werden. Herr Sandker ergänzt, dass bis 2040 Klimaneutralität erreicht werden solle und man sich an dem Sanierungsfahrplan orientiere, jedoch Änderungen durchaus möglich seien.

Kreistagsabgeordneter Roter erkundigt sich, ob zwischen der Stadt Cloppenburg und Friesoythe eine Zusammenarbeit mit dem Landkreis Cloppenburg bezüglich des Themas Wärmeleitplanung bestehe. Kreisrat Meyer erklärt, dass die Zuständigkeit bei den Kommunen liege. Jedoch stehe man als Landkreis im Austausch mit den Städten und Gemeinden und habe beispielsweise eine gemeinsame Informationsveranstaltung durchgeführt. Kreistagsabgeordneter Bohmann fragt inwiefern kleine Kommunen davon betroffen seien. Kreisrat Meyer antwortet, dass nach aktueller Gesetzgebung die kleinen Kommunen davon noch nicht betroffen sind, aber vermutlich werde es Verschärfungen geben.

Kreistagsabgeordneter Coners weist daraufhin, dass die Link zum Gründachkataster derzeit nicht funktioniert. Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass der Link aus der Vorlage nicht korrekt ist. Der korrekte Link lautet: <https://gruendachkataster.lkclp.de>

**Sodann nahm der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz die Ausführungen zur Kenntnis.**

---

## 10. Antrag der Fraktion GRÜNE - Förderung von Balkonkraftwerken Vorlage: V-PLA/23/380

---

Kreistagsabgeordneter Coners erkundigt sich nach den Ergebnissen der Besprechung mit den Hauptverwaltungsbeamten. Kreisrat Meyer erklärt, dass in Bezug auf die Förderung eine heterogene Situation vorherrsche. Nur wenige Kommunen hätten ein Förderprogramm beschlossen. Man habe sich einheitlich gegen eine zusätzliche Förderung ausgesprochen. Die Kosten für eine entsprechende Anlage seien grundsätzlich als gering anzusehen und eine Amortisation sei in 5 - 7 Jahren gegeben. Durch eine Förderung reduziere dieser Zeitraum sich nochmals erheblich. Auch solle kein Flickenteppich im Landkreis Cloppenburg entstehen, da es keine einheitlichen Förderungsrichtlinien gebe.

Kreistagsabgeordneter Coners erklärt, dass durch diesen Antrag insbesondere Menschen entlastet werden sollten, die keine Photovoltaikanlage installieren könnten. Des Weiteren sollten auch die Kommunen ein Stück weit entlastet werden. Um den Bürokratieaufwand gering zu halten, sollte die Förderung ohne weitere Prüfung erfolgen. Kreistagsabgeordneter Coners zieht den Antrag zurück.

Kreistagsabgeordneter Koopmann erklärt, dass es keine einheitlichen Regelungen gebe und die CDU-Fraktion den Antrag nicht unterstützen werde. Kreistagsabgeordneter Osterkamp fügt an, dass auch der Aufwand und Ertrag zu bewerten seien. Der Aufwand werde im Verhältnis zum Ertrag als zu hoch angesehen.



**Es wurden kein Beschluss gefasst, da der Antragsteller den Antrag zurückgezogen hat.**

**11. Endlagersuche  
Vorlage: V-PLA/23/385**

---

Leitender Kreisbaudirektor Ribinski stellt die Vorlage **V-PLA/23/385** unter zur Hilfenahme der beigefügten Grafik vor.

**Sodann nahm der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz die Ausführungen zur Kenntnis.**

**12. Netzausbau Strom  
Vorlage: V-PLA/23/386**

---

Leitender Kreisbaudirektor Ribinski stellt die Vorlage **V-PLA/23/386** unter zur Hilfenahme der beigefügten Grafiken vor.

Kreistagsabgeordnete Niemeyer fragt, ob es sich bei den Lila Trassen um die Offshore Netzanbindungssysteme handelt. Dies wird bejaht.

Kreistagsabgeordneter Block erkundigt sich, warum die BalWin Trasse lediglich bis Bösel eingezeichnet sei. Leitender Kreisbaudirektor Ribinski erklärt, dass nördlich von Bösel auf ein Raumordnungsverfahren verzichtet werden kann, weil der Korridor der landesplanerisch festgestellten BorWin5 Trasse mitgenutzt wird.

**Sodann nahm der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz die Ausführungen zur Kenntnis.**

**13. Anregungen und Beschwerden**

---

Keine Wortmeldungen.

**14. Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht)**

---

Keine Wortmeldungen.

**15. Mitteilungen**

---

**Landschaftsrahmenplan:**

Kreisverwaltungsoberrat Meiners teilt mit, dass der Landschaftsrahmenplan als Vorentwurf vorliegt. Derzeit werden die entsprechenden Karten dazu erstellt. Es ist geplant, den Entwurf in der kommenden Sitzungsrunde vorzustellen und im Anschluss die Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen, so dass Anfang 2024 die Fortschreibung des Landschaftsrahmenplans





abgeschlossen werden kann. Der Landschaftsrahmenplan bedarf als Fachkonzept des Naturschutzes nicht der Beschlussfassung durch den Kreistag. Teile seiner Inhalte finden jedoch Eingang in andere Planungen wie z.B. das Regionale Raumordnungsprogramm, die wiederum der Zustimmung durch die zuständigen Gremien bedürfen.

### **Ökologische Station Raddetäler:**

Kreisverwaltungsoberrat Meiners berichtet, dass die nach der Förderrichtlinie NAL befristet gewährte Landesförderung für die Ökologische Station Raddetäler (ÖSR) mit Ablauf des Jahres auslaufe. Zukünftig basiere die Förderung der ökologischen Stationen in Niedersachsen auf der Richtlinie VOBS. Da derzeit nicht bekannt ist, ob diese neue Richtlinie rechtzeitig in Kraft treten wird, wurden die Stationen aufgefordert, einen Verlängerungsantrag für 2024 auf der Grundlage der Richtlinie NAL zu stellen, um zumindest den Fortgang der Ökologischen Stationen zu sichern. Ein entsprechender wurde bereits an die zuständige Stelle des NLWKN übersandt. Daneben wurde eine Projektskizze erstellt, die ebenfalls an den NLWKN weitergereicht wurde. Diese Projektskizze wird mit in Kraft treten der VOBS als Förderantrag geführt. Sobald die VOBS-Richtlinie in Kraft getreten ist, ersetzt sie die NAL-Richtlinie. Die VOBS-Richtlinie sieht nach heutigem Stand Bewilligungszeiträume von 4 oder 5 Jahren, also bis 2027/2028, vor.

Zwischenzeitlich treibt das Umweltamt zusammen mit dem Amt für Schule, Kultur, ÖPNV und Liegenschaften die Planungen zur Errichtung einer Station im Bereich der Südradde voran. Die auf dem dafür vorgesehenen Grundstück vorhandenen Gebäude und Anlagen wurden zwischenzeitlich beseitigt und es werde intensiv daran gearbeitet Fördermittel zu generieren und entsprechende Baugenehmigungen für die Neubauten einzuholen.

### **Exkursion zur PWHT:**

Kreisrat Meyer erinnert an die Exkursion zur PHWT am 05.10.2023. Bisher liegen einige Anmeldungen vor. Sollten noch weitere interessierte Kreistagsmitglieder teilnehmen wollen, sollten diese sich bei sich direkt an die Kreisverwaltung (Herrn Rolwers) wenden.



Um 19:10 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Kreisrat

Protokollführer/in